

Aktuelle Presseinformation

Mit dem Frühlingserwachen erwacht auch der Putzeifer
Tipps für die Reinigung im Haushalt

PRESSE
Febr. 2015

Der Neubeginn in der Natur mit frischen Farben und Düften weckt den Wunsch, den winterlichen Muff aus der Wohnung zu vertreiben. Dazu gehört oft auch der Frühjahrsputz. Dabei gibt es sechs goldene Regeln zu beachten, die nicht nur im Frühling gelten. Sie dienen dazu, den Schmutz von allen Oberflächen zu entfernen, ihren Wert zu erhalten, Unfälle zu vermeiden und die Haushaltskasse zu schonen.

In manchen Haushalten bedeutet der Frühjahrsputz, wenigstens einmal im Jahr auch versteckte Stellen sauber zu machen und zum Beginn der helleren Jahreshälfte alle Fenster zu putzen und Gardinen zu waschen.

Der Start des Putzens beginnt mit einer Prüfung: Welche Materialien sind vorhanden, und womit kann ich sie reinigen? Häufig kommen Holz, Kunststoff, Lacke, Glas und Keramik, oft auch Chrom, Edelstahl oder Marmor vor. Diese unterschiedlichen Materialien erfordern den Einsatz verschiedener Reinigungsmittel. Vor der Verwendung der Produkte sollten immer die Anwendungshinweise auf den Produktverpackungen sorgfältig gelesen werden, um Materialschäden zu vermeiden. Scheuerpulver kann zum Beispiel Kratzspuren auf Lack- oder Glanzflächen verursachen. Säurehaltige Reiniger sollten lediglich dort eingesetzt werden, wo Kalk oder Kalkseifen entfernt werden müssen. Doch Vorsicht: Säuren greifen Marmor an und sind für dieses Material meist ungeeignet.

Sind die geeigneten Produkte gewählt, so ist die Dosieranweisung zu beachten. Besonders bei Allzweckreinigern, welche verdünnt anzuwenden sind, führt eine Überdosierung nicht zu einem besseren Ergebnis, sondern zu Putzstreifen.

Wichtig ist, Reinigungsmittel immer im Originalbehälter aufzubewahren und sie nicht in unbeschriftete Behälter oder gar in Getränkeflaschen oder Tassen umzufüllen, weil dies zu Unfällen durch Verwechslung mit Lebensmitteln führen kann.

Für Küche und Bad sowie die unterschiedlichen Flächen wie Böden, Waschbecken, Toilette, Arbeitsplatten sollten deutlich unterscheidbare Reinigungstextilien verwendet werden, um eine „Verschleppung“ von Keimen zu vermeiden. Nach der Benutzung ist es ratsam, die Tücher oder Schwämme umgehend trocknen zu lassen und dadurch Keimvermehrung zu vermeiden. **Spätestens nach einer Woche sollten die benutzten Utensilien bei 60 °C in der Waschmaschine gewaschen werden.**

Energiespar-Tipp des Forum Waschen: Zum Reinigen kaltes Wasser verwenden. Nur bei starken Fettansammlungen ist warmes Wasser erforderlich. Damit kann die Haushaltskasse und die Umwelt geschont werden.

Weitere Informationen rund um das Thema „Reinigen im Haushalt“ stellt das Forum Waschen im Internet zur Verfügung: <http://forum-waschen.de/richtig-reinigen-pflegen.html>

Im FORUM WASCHEN arbeiten über 30 Vertreter aus Behörden, Hochschulen, Gewerkschaft, Industrie, Ministerien, Nichtregierungsorganisationen, Umweltorganisationen und Verbraucherverbänden im Handlungsfeld „Nachhaltigkeit beim Waschen und Reinigen“ zusammen.

Das FORUM WASCHEN versteht sich als eine Plattform zum kritischen Dialog aller Hauptakteure, die mit Waschen und Reinigen zu tun haben. Hierzu zählen Experten aus den oben genannten Bereichen.

Hier ist auch eine übersichtliche Anleitung mit den „6 goldenen Regeln zum Reinigen“ zu finden, die als Bildkarte angefordert werden kann.



Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten. Die eingefügten Abbildungen können auf Nachfrage von Redaktionen angefordert werden. Bildquelle: IKW (Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e.V.)

Akteure im FORUM WASCHEN:

Aktion Humane Welt e. V.; Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF); Berufsbildende Schule Ritterplan, Göttingen; Berufsverband Hauswirtschaft e. V.; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL); Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR); Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB); Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi); Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e. V.; Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena); Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB); Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv); DHB – Netzwerk Haushalt e. V.; Die Verbraucher Initiative e. V.; Elisabeth-Knipping-Schule, Kassel; GermanFashion Modeverband Deutschland e. V.; Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Fachgruppe Chemie des Waschens; Gesundheitsamt Bremen; Hauptausschuss Detergenzien (HAD); HEA - Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.; Hochschule Fulda, Fachbereich Oecotrophologie; Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE); Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW); Informationsverbund Dermatologischer Kliniken (IVDK); Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug); Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig; Öko-Institut e. V.; SEPAWA/LUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.); Stiftung Warentest; Umweltbundesamt (UBA); Universität Bonn - Sektion Haushaltstechnik; VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. (VSB); Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv); Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.; World Wide Fund For Nature Deutschland (WWF); Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)



Ausgezeichnet durch den NACHHALTIGKEITSRAT